

Recife: Erfahrungsbericht über persönliches und akademisches Wachstum

Mein sechsmonatiges Auslandssemester an der Universität von Recife war zweifelsohne eine lebensverändernde Erfahrung, die meinen Horizont erweitert und meine innovativen und strategischen Managementfähigkeiten gestärkt hat. Für mich als Innsbrucker Student im Masterstudiengang Strategisches Management und Innovation war dies eine besondere Chance, meinen akademischen Horizont zu erweitern und gleichzeitig eine andere Kultur kennenzulernen.

Die Schwierigkeiten begannen bei der Suche nach einer Unterkunft. Das Angebot an Unterkünften in Recife spiegelte den aktiven Lebensstil der Stadt wider, zu dem bunte Straßen und die lebhaften Einwohner gehören. Kulturelle Unterschiede und die Schwierigkeit, das ideale Gleichgewicht zwischen Komfort und Erreichbarkeit der Einrichtung zu finden, bestimmten die Suche nach einer akzeptablen Unterkunft. Letztlich hat diese Erfahrung meine Anpassungs- und Problemlösungsfähigkeit verbessert. Letztendlich hatte ich das Glück, über einen Freund, der ebenfalls Student ist, eine preiswerte Wohnung in der Nähe der Universität zu finden.

Ein weiterer faszinierender Aspekt von Recife war sein Verkehrssystem. Das oft absurde Design der Busse und der schnell fließende Verkehr auf den Straßen spiegelten das allgemeine Tempo der Stadt wider. Einem Ort zum anderen zu gelangen. Die Busse waren meist immer überfüllt, was sich durch die billigen Preise von 4 Reals, umgerechnet 1 Euro pro Fahrt erklären lässt. Obwohl die öffentlichen Verkehrsmittel ständig überfüllt waren, begann ich, sie häufig zu benutzen, und schon bald konnte ich mich als Außenstehender ohne Probleme in der Stadt bewegen. Wenn die öffentlichen Verkehrsmittel zu lange brauchten, bot Uber eine zusätzliche, erschwingliche Option, um schnell und effizient von einem Ort zum anderen zu gelangen.

Die Teilnahme an den Kursen, die nur auf Portugiesisch angeboten wurden, war definitiv die größte Hürde, die ich während meines Aufenthalts hatte. Diese Hürde wurde zu einer einzigartigen Chance, um die Sprache zu erlernen. Die Kurse, zu denen Gestao Socioambiental Empresarial, Topicos Avancados em Estudos Organizacionais, Politicas Publicas em Economia und Trabalho e Organizacao gehörten, brachten mir neue Ideen und eine bis dahin unerforschte Sichtweise auf das strategische Management. Meine zwischenmenschlichen Fähigkeiten haben sich dadurch vertieft, dass ich mich umfassend vorbereiten und ständig mit meinen Kommilitonen kommunizieren musste, wenn ich das Kursmaterial in einer Fremdsprache behandelte.

Auch in meiner Freizeit, außerhalb des akademischen Lebens, konnte ich viele Eindrücke sammeln. Ich konnte voll und ganz in die entspannte Lebensweise der Einheimischen eintauchen und an den Stränden von Recife eine dringend benötigte Pause vom anstrengenden Universitätsalltag genießen. Die Wochenenden verbrachte ich damit, in Recife an einem der zahlreichen Strände wie Itamaraca, Boa Viagem oder Praia do Candeias zu surfen oder mich in dem brasilianischen Kampf/Tanzsport Capoeira zu üben.

Die kulinarische Reise, die ich in Recife unternommen habe, war definitiv eine der denkwürdigsten Erfahrungen, die ich während meines Auslandssemesters gemacht habe. Die brasilianische Küche zeichnet sich durch ihren Reichtum, ihre Vielfalt und die Verwendung von regionalen Zutaten aus. Während meines Besuchs in Recife wurden meine Sinne besonders

von Coixinha, Feijoada, Acai und Tapiocas sowie anderen kulinarischen Spezialitäten beeindruckt. Mein kulinarischer Ausflug wurde durch das vielfältige Angebot an Speisen bereichert, das von exotischen Früchten bis hin zu klassischen Gerichten reicht. Andere Köstlichkeiten der brasilianischen Küche reichen von tropischen Früchten wie Maracujá (Passionsfrucht) bis hin zu regionalen Spezialitäten wie Carne de Sol (gesalzene Rindfleisch). Die Freude am Essen und die gesellige Atmosphäre beim gemeinsamen Genießen prägen die brasilianische Esskultur und haben meine Erfahrung in Recife um eine sinnliche Dimension bereichert.

Die Menschen, mit denen ich in Recife zu tun hatte, waren nahezu immer liebenswürdig, hilfsbereit und offen. Die Einheimischen waren immer bereit, ihre Kultur zu erklären und mir bei der Anpassung an meine neue Umgebung zu helfen. Meine Interaktionen mit den Einwohnern standen im Einklang mit der Offenheit, der Gastfreundschaft und der lebhaften sozialen Szene, die die brasilianische Kultur auszeichnen. Die Freundschaften, die ich während meines Aufenthaltes geschlossen habe, sind unbezahlbar und werden zweifellos auch nach dem Semester bestehen bleiben. Die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen hat nicht nur meine sozialen Fähigkeiten verbessert, sondern mir auch geholfen, Freundschaften fürs Leben zu schließen. Mein Wissen über die brasilianische Gesellschaft hat sich durch unsere gemeinsamen Erfahrungen und kulturellen Kontakte vergrößert und erweitert. Die gemeinsamen Erlebnisse und kulturellen Austausche haben mein Verständnis für die brasilianische Gesellschaft vertieft und meine interkulturelle Kompetenz erweitert.

Mein Auslandssemester in Recife war eine unvergessliche Erfahrung, die mich immens weitergebracht hat, nicht nur auf dem Papier, sondern vor allem persönlich. Die kniffligen Situationen haben mich stärker gemacht indem ich durch sie wachsen konnte während die neuen Eindrücke meinen Blick auf die Welt extremst erweitert haben. Meine Kontakte die ich hier geknüpft habe, haben mein Freundesnetzwerk auf einer internationalen Ebene gestärkt. Alles in allem war meine Zeit in Recife ein unglaubliches Kapitel in meinem Leben, dank meiner Freunde, Mitschüler und Dozenten. Wenn ich zurückblicke, kann ich mit Sicherheit sagen, dass das Semester nicht nur mein Uni-Leben erweitert hat, sondern auch meine beruflichen Aussichten verändert hat. Recife bleibt für immer ein special place in meinem Herzen.